

**Umsetzung
und
Zertifizierung
des
Energiemanagements
nach DIN EN ISO 50001**



Lena Alder

- ▶ **Allgemeines**
- ▶ **Entscheidung für 50001**
Ziele und Nutzen
- ▶ **Modell**
- ▶ **Umsetzungsphasen**
Betrachtung nach PDCA,
Knackpunkte, Anforderungen, Aufgaben
- ▶ **Zertifizierung**
- ▶ **Erfolge**

Standort BAM

Integriertes Managementsystem bestehend aus:

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001

Prozess- und Produktqualität



Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001

Betriebliche und behördliche Umweltbelange



Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001

Energieströme



Entscheidung für 50001

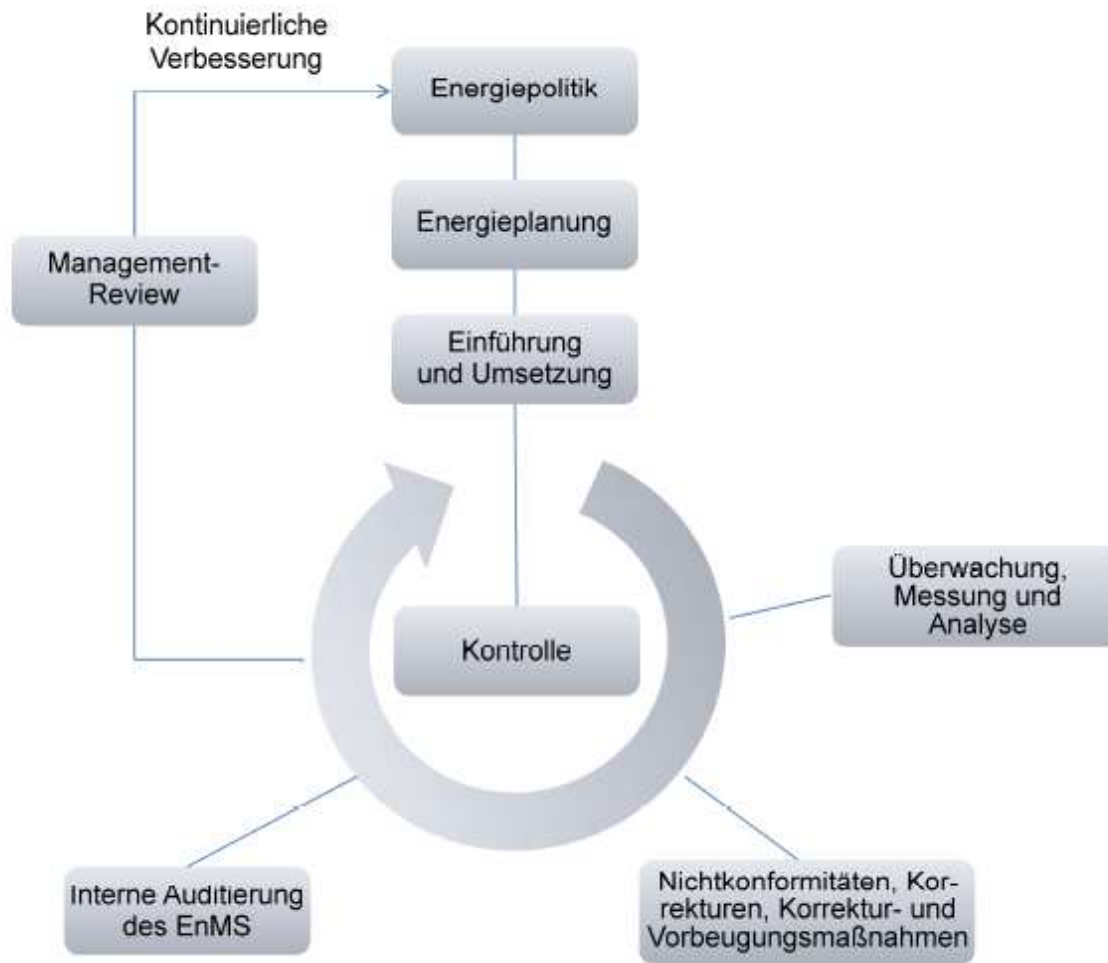


- Transparenz von Prozessen / Daten
- Kenntnis der Energieflüsse
- Erhöhung Wettbewerbsfähigkeit
- Organisation / Struktur
- Image
- Wirtschaftlichkeit
- Erhalt des Anspruch auf Steuer-Rückerstattungen

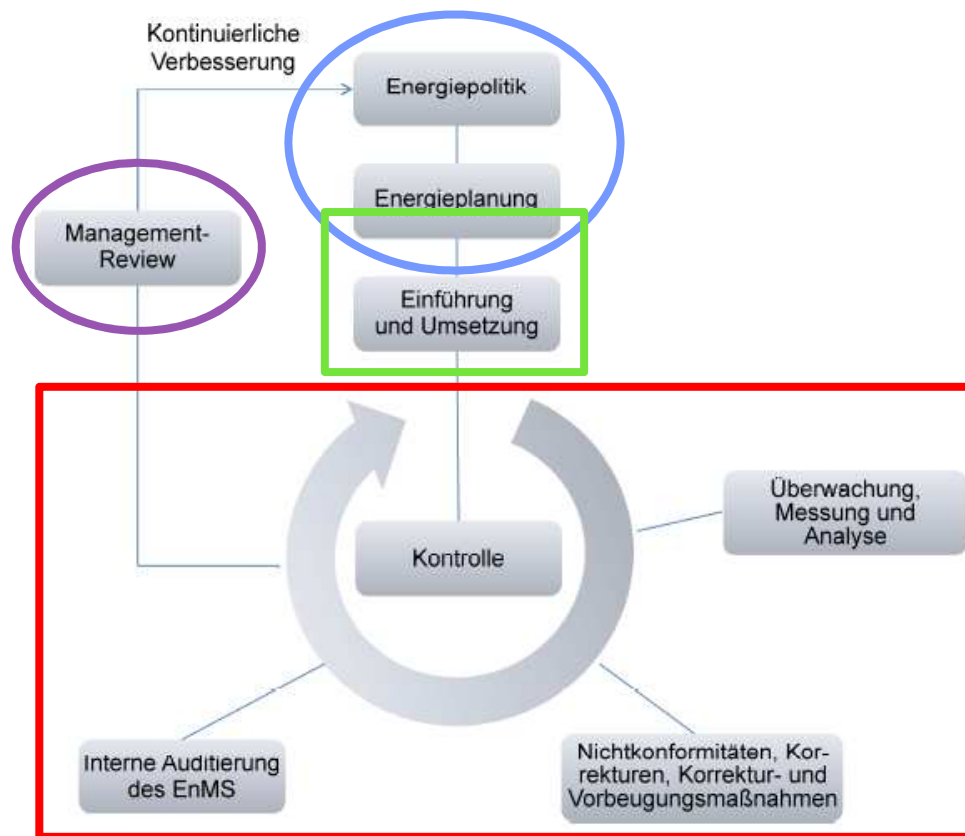


- Weiteres System
- Investition
- Zeitaufwand, gesetzl. Aufwand

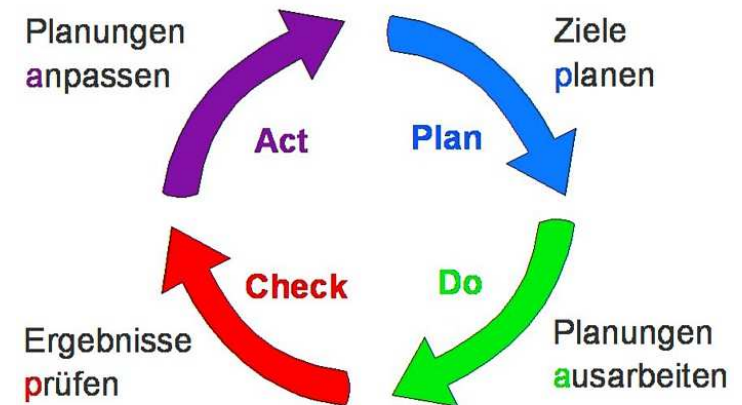
Modell nach 50001



[Auszug DIN EN ISO 50001]



Kernelement: **PDCA**-Zyklus



Planungsphase - PLAN



Wesentlich während der gesamten Bearbeitung:
Delta zwischen Umwelt- und Energiemanagement?
Integration in bestehendes System?



Energiepolitik

→ Wurde in unsere bestehende Unternehmenspolitik integriert

Energiemanagementbeauftragter (EMB)

→ Schulung, Beauftragung/Benennung

Bildung eines Energieteams (EnT)

→ Bereichsübergreifend (z.B. Produktion, Controlling, Technik,...)



Planungsphase - PLAN

Identifikation von Energieaspekten

Aspekte werden in einem Kataster erfasst und bewertet. Bewertung der Aspekte erfolgt anhand unterschiedlicher Kategorien (z.B. Gesellschaft, Recht, Emissionen)



Ermittlung rechtlicher Verpflichtungen

Kataster mit den für uns relevanten Rechtsvorschriften des Energiesektors

Energetische Ausgangsbasis

Referenzpunkt für Verbesserungen

Zielsetzungen, Einzelziele und Programm

Zieldefinition u.a. anhand der Bewertung Umwelt- und Energieaspekte (Was, Warum, Wann, Wer, Wie)



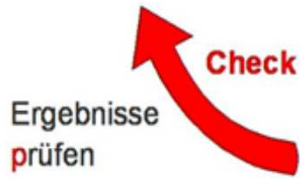
Aufbauorganisation

- Organigramm festlegen
- Benennung eines EMB
- Benennung Energieteam

Ablauforganisation

- Verfahrensbeschreibungen
- Arbeitsanweisung
- Dokumentation (Pflichtdokumente, Lenkung von Dokumenten)
- Kommunikationsstrukturen (und auch Information)
- Schulungen
- Betriebl. Vorschlagswesen
- Management-Handbuch

Überprüfungsphase - CHECK



Überwachung der Ziele und Rechtsvorschriften

- **Regelmäßige Besprechungen**
- **Audits**
- **Datenabgleich, Reproduzierbarkeit / Genauigkeit**
- **Kennzahlen / EnPIs (Energy Performance Indicators)**



Daraus ergibt sich:

Handlungsbedarf → Ableitung von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen



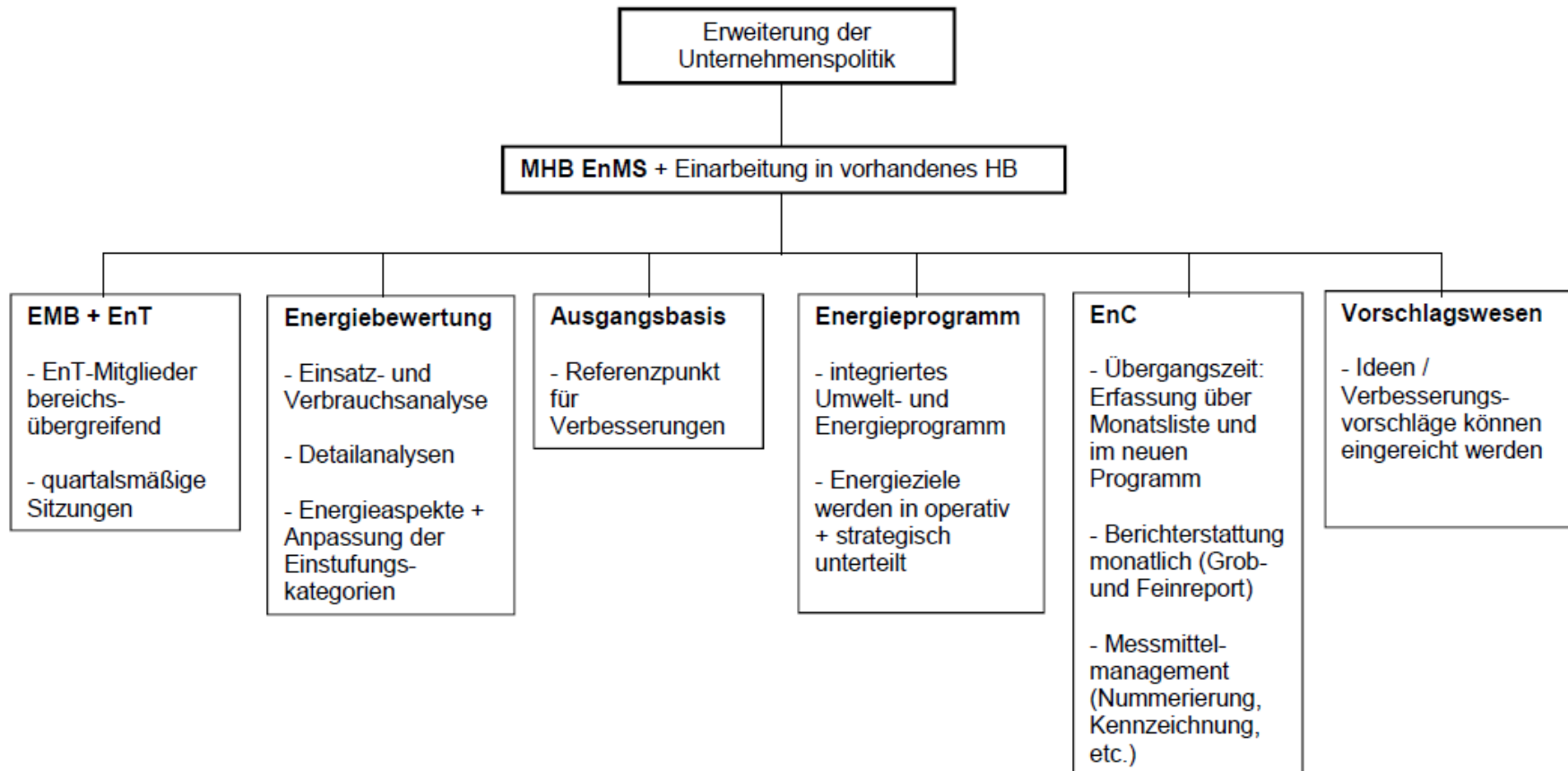
Review

Umwelt- und Energiebericht werden zusammengefasst, da sich viele Punkte überschneiden.

Wichtige Eingangsgrößen sind

- Stand Energiezielerreichung
- Status der Korrektur und Vorbeugemaßnahme
- Bewertung der Einhaltung gesetzl. und sonstiger Forderungen
- Überprüfung der Politik und Leistung (energiebezogen)

auf einen kurzen Blick



Die Zertifizierung ...

... konnte nach ca. $\frac{3}{4}$ Jahr angestrebt werden

... wurde durch die  im März 2014 durchgeführt

... wurde durch 2 Auditoren innerhalb von 3 Tagen durchgeführt

... wird nun jährlich überprüft → Überwachungsaudit

und 3 Jahre wiederholt → Rezertifizierung

Erfolge...

- Energiecontrolling, Aufbau einer monatl. Berichterstattung



- gesicherte Rückerstattungen

- Dampfeinsparung durch Kondensatrückgewinnung



- Kreislaufschließung, Abwärmennutzungen

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Fragen stehe ich
gerne zur Verfügung



Lena Alder

L.Alder@peter-greven.de

02253 - 313 - 179